Am Grab von Anna Heigenhauser aus Reit im Winkl

Beitrag

Eine überaus große Trauergemeinde war anwesend bei der Beerdigung der im Alter von 95 Jahren verstorbenen Anna Heigenhauser. Pfarrer Martin Straßer hielt das volksmusikalisch umrahmte Requiem in der Pfarrkirche St. Pankratius. Die Fürbitten und ein Beitrag von dem bewegten und arbeitsreichen Leben der ehemaligen Demebäuerin kamen von ihren Enkelkindern, bei denen sie sich wie im ganzen Dorf größter Beliebtheit erfreute. Sechs Kinder hat sie auf ihrem Bauernhof in Blindau großgezogen. Für den Trachtenverein „Dö Koasawinkla“ bedankte sich Ehrenvorstand Michael Neumaier bei der Verstorbenen für ihre großen Verdienste um den Verein, insbesondere für ihr langjähriges Mitwirken als aktive Röckefrau. Für all ihre Verdienste war sie mit der Ehrenmitgliedschaft des Vereins und mit dem goldenen Gauehrenzeichen des Chiemgau-Alpenverbands ausgezeichnet worden. Am offenen Grab senkte sich neben der Fahne des Trachtenvereins auch die der Frauengemeinschaft für ihr langjähriges treues Mitglied.

Bericht: Sepp Hauser, Reit im Winkl

Kategorie

1. Kirche

Schlagworte

1. Chiemgau
2. Reit im Winkl